

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Joschka Langenbrinck (SPD)

vom 28. Februar 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. März 2017) und **Antwort**

Navigationsausstattung der Berliner Feuerwehr

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Navigationssoftware und -hardware nutzt die Berliner Feuerwehr bei Noteinsätzen?

Zu 1.: Verwendet wird eine Navigations-Software für Mobilgeräte des Herstellers Sygic für das Betriebssystem Windows-CE. Die Navigations-Software ist Bestandteil des Fahrzeugfunksystems. Alle Prozesse dieses Systems werden von einem Bordrechner (Car-PC) gesteuert. Durch den Systemhersteller der Funkanlage wurde diese Software um eine Schnittstelle zur Datenübernahme aus dem TETRA-Funkgerät ergänzt. Alle Einsatzfahrzeuge der Berliner Feuerwehr sind mit diesem System ausgestattet.

2. In welchen Abständen wird die Navigationssoftware und -hardware auf ihre Aktualität und Funktionalität geprüft und wann wurden diese zuletzt geprüft?

Zu 2.: Die Überprüfung der Hard- und Softwarekomponenten des gesamten Funksystems erfolgt in Verbindung mit der Hauptuntersuchung der Fahrzeuge. Diese wird bei Einsatzfahrzeugen im Jahresrhythmus durchgeführt.

3. Welche Ergebnisse lieferten Aktualitäts- und Funktionalitätsprüfungen der Navigationssoftware und -hardware jeweils in den Jahren 2012-2017?

Zu 3.: Bei den regelmäßigen Überprüfungen der Funkanlage wurden in den vergangenen Jahren sehr wenige Funktionsstörungen der Navigationskomponente erkannt und beseitigt. Auftretende Fehlfunktionen werden unabhängig vom Wartungsintervall sofort behoben. Als hauptsächliche Fehlerquelle hat sich die Speicherkarte, der Datenträger der Navigations-Software, herausgestellt. Da diese Art der Datenträger nur eine begrenzte Anzahl

von Schreibzyklen zulassen, unterliegen sie einem natürlichen Verschleiß. Der Fehler wird durch Austausch der Speicherkarte beseitigt.

4. Welche finanziellen Mittel stellt der Senat zur Verfügung, um die Aktualität der genutzten Navigationssoftware und -hardware zu gewährleisten, um so Verspätungen beim Ausrücken der Feuerwehreinsatzkräfte in Notfällen aufgrund von veralteter Technik zu vermeiden?

Zu 4.: Für die Erneuerung des gesamten Fahrzeugfunksystems stehen der Berliner Feuerwehr jährlich 398.000 Euro zur Verfügung. Komponenten, die als Bedieneinheit einem hohen Verschleiß unterliegen (Touchscreen) werden nach ca. drei Jahren erneuert, für alle weiteren Hardware-Komponenten ist eine Nutzungsdauer von ca. sieben Jahren vorgesehen. In die Erneuerung des Kartenmaterials der Navigations-Software werden jährlich 50.000 Euro investiert.

5. Wann wurden die Software und Hardware jeweils zuletzt aktualisiert bzw. erneuert?

Zu 5.: Die Software für die Routenberechnung kann nicht aktualisiert werden. Das Betriebssystem Windows-CE des Bordrechners wird vom Hersteller der Navigations-Software nicht mehr unterstützt. Die seit der Einführung des Systems im Jahr 2009 bereitgestellte Software wird noch heute verwendet.

Die Navigation verwendet das Standard-Kartenmaterial „Teleatlas“. Diese Norm wird weiterhin unterstützt, der Hersteller aktualisiert regelmäßig seine Karten. Für die Einsatzfahrzeuge ist ein Update des Kartenmaterials im Rhythmus von drei Jahren vorgesehen. Dieser relativ lange Zeitraum ist der Tatsache geschuldet, dass das Update des Kartenmaterials nur durch den Systemhersteller der Funkanlage erfolgen kann. Im Gegensatz zu Mobilgeräten besteht bei der Funkanlage nicht die

Möglichkeit, ein Online-Update durchzuführen. Die Navigations-Software wird auf einer Speicherkarte im Bordrechner bereitgestellt. Für das Update des Kartenmaterials wird der Datenträger entnommen und zum Systemhersteller versandt. Nur dieser hat die Möglichkeit, die Kartendaten zu erneuern. Für das regelmäßige Update des Kartenmaterials wurde mit dem Systemhersteller eine Rahmenvereinbarung geschlossen.

6. Welchen weiteren Bedarf an finanziellen Mitteln hat der Senat identifiziert, um die Software und Hardware ggf. weiterhin zu aktualisieren bzw. zu erneuern?

Zu 6.: Für die Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft des bestehenden Funksystems sind die aktuell bereitgestellten Mittel hinreichend.

Derzeit wird durch die Berliner Feuerwehr der Generationswechsel der Funksysteme und damit auch der Navigationskomponente geplant. Es ist mit Kosten in Höhe von 400.000 Euro zu rechnen.

Berlin, den 14. März 2017

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Mrz. 2017)